



Sammlung Theaterzettel

Irrlicht

Kähler, Willibald

1905-01-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Sonntag, den 8. Januar 1905.

25. Vorstellung im Abonnement C.
Zum ersten Male:

Irrlicht.

Oper in 3 Akten von Ludwig Fernand. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath. *Dirigiert: Willibald Kähler.***Personen:**

Mathias, Bürgermeister eines kleinen Landstädtchens in der Rheinprovinz	Karl Marx.	Frau Hellmut	Elisabeth Gothe.
Gerta, seine Tochter	Hilda Schoene.	Frau Walter	Clara Herbst.
Jerome, ein reicher Bürgersohn	Joachim Kromer.	Frau Christof	Luise Köhler.
Lisbet, eine Almosengängerin	Betty Kofler.	Vincenz, Gastwirt	Alfred Sieder.
Gerhard, ihr Sohn	Friedrich Carlen.	Katharine	Tina Heinrich.
Walter Pfarrer	Emil Vanderstetten.	Johanna } Mägte	Luise Wagner.
Lorenz	Fritz Vogelstrom.	Christine }	Franziska Schuh.
Hellmut } Bürger	Richard Corvil.	Luise	Ella Lobertz.
Christof }	Hugo Voisin.	Ein Bürger	Adolf Peters.
Frau Lorenz	Dina van der Vijver.	Ein Invalide	Conrad Ritter.
		Ein Junge	Bertha Luppold.

Bürger, Bürgerinnen, Soldaten, Winzer, Knechte, Kinder.

Ort: Ein Landstädtchen in der Rheinprovinz, an der Ahr.

Zeit: Frühjahr und Herbst 1816, nach dem zweiten Pariser Frieden.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.**Anfang 7 Uhr.**Ende nach 9³/₄ Uhr.**Nach dem 1. und 2. Akt finden grössere Pausen statt**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:	Loge III. Rang, 2. Reihe Mk. 2.— per Platz (einschl. Prosceniumsloge)
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe Mk. 8.— per Platz	Sperrsitz im Parkett 4.50 „ „
2., 3. und 4. Reihe 7.— „ „	Nicht nummerierte Plätze:
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe 4.— „ „	Stehplatz im Parkett Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe 3.— „ „	Parterre 2.50 „ „
2. und 3. Reihe 2.50 „ „	Galerieloge 1.20 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe 3.50 „ „	Galerie —.60 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Nachmittags 3/3 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Abends 7¹/₂ Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Der selige Toupinel

(Feu Toupinel.)

Schwank in Akten von Alex. Bisson. Deutsch von Gustav von Moser.

Montag, den 9. Januar 1905. Im Hoftheater. 25. Vorstellung im Abonnement A.

Maskerade.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.